

VORTRAG

## **„In Schönheit sterben“ – Mode und Militär**

Krieg war niemals schön und stets grausam. Dass historische Konflikte dennoch wie durch einen schönfärbenden Schleier wahrgenommen werden, liegt an dem bunten Bild, das Armeen bis 1914 abgaben. Uniformen machten gleich, sie waren Traditionsträger und Nationalsymbole. Nicht selten inspirierten sie Moden und machten bestimmte Kleidungsstücke erst populär. Ausgehend von der Entwicklung militärischer Bekleidung wird Dr. Gerhard Bauer vom Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in einem Vortrag am Mittwoch, 7. Juni, 19 Uhr im Garnisonmuseum im Asperger Torhaus auf die Wechselwirkungen zwischen ziviler und militärischer Mode eingehen. (red)